

Geleitwort

Vom 19.-23. März 2001 veranstaltete das Forschungs- und Studienzentrum der Agrar- und Forstwissenschaften der Tropen und Subtropen (Tropenzentrum) der Georg-August-Universität Göttingen mit der Universidad de Costa Rica (UCR) und der Universidad Estatal a Distancia (UNED) unter maßgeblicher Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ein wissenschaftliches Seminar zum Thema *„Aus- und Weiterbildung lateinamerikanischer Fach- und Führungskräfte und nachhaltige Entwicklung: Herausforderung und Chancen für regionale und überregionale Zusammenarbeit“*.

An der Veranstaltung nahmen 68 Absolventen und Absolventinnen - so genannte „Alumni“ - deutscher Hochschulen aus 13 Ländern Mittel- und Südamerikas teil. 41 dieser Teilnehmer/innen waren ehemalige Stipendiaten/innen deutscher Förderinstitutionen, darunter 30 ehemalige DAAD-Stipendiaten/innen. 29 der Alumni hatten einen Master of Science- (MSc)-Abschluss in tropischen Agrar- oder Forstwissenschaften an der Universität Göttingen erworben und wurden mehrheitlich vom DAAD im Rahmen der entwicklungsländerbezogenen Aufbaustudiengänge gefördert.

Von deutscher Seite beteiligten sich u.a. fünf Göttinger Professoren sowie weitere Wissenschaftler/innen der Universitäten Göttingen und Kassel-Witzenhausen an der Tagung.

Die Veranstaltung war als „Seminar mit Workshop“ konzipiert. Die beruflichen und fachlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen wurden in Plenar- und Workshop-Sitzungen eingebracht und diskutiert. Dabei kam es zu einem intensiven Austausch zwischen den Teilnehmern/innen. Besonders positiv sind in diesem Zusammenhang konkrete Vereinbarungen über zukünftige fachliche sowie z.T. länderübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer Süd-Süd-Kooperation zu bewerten. Neben dem wissenschaftlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch hatte die Veranstaltung das Ziel, in den Herkunftsländern der Teilnehmer/innen den Aufbau von „Ehemaligen“-Netzwerken anzustoßen. Die Bereitschaft der Alumni, sich bei dieser Arbeit zu engagieren, war erfreulich hoch. Entsprechende Initiativen zur Schaffung und Stärkung von Alumni-Netzwerken in Lateinamerika werden in Zukunft noch stärker durch den DAAD gefördert.

An der Tagung nahmen Alumni teil, die in ihren Heimatländern inzwischen als leitende Fach- und Führungskräfte in der Wirtschaft und Verwaltung arbeiten oder wichtige Positionen in der Wissenschaft bekleiden, z.B. als Rektoren, Dekane und Hochschullehrer an Universitäten oder als Leiter von Forschungseinrichtungen. Der überregionale Gedanken- und Erfahrungsaustausch aus verschiedensten Arbeitsgebieten und Zuständigkeiten und das Einbringen von fachübergreifenden Vorschlägen und Ideen hat sich als besonders positiv erwiesen.

Die Veranstaltung wurde in hervorragender Weise von dem Göttingen Alumni Herrn Dr. Olman J. Quirós Madrigal, Fakultät für Agrarwissenschaften der UCR und gleichzeitig Mitarbeiter im Agrarministerium Costa Ricas vorbereitet und durchgeführt. Ihm und den beteiligten Institutionen in Costa Rica gebührt für diese wissenschaftliche und organisatorische perfekte Arbeit Anerkennung und herzlichster Dank. Das gilt auch für die ausgezeichnet vorbereiteten Fachexkursionen in Landschaftsschutzgebiete des tropischen Regenwaldes bzw. zu Bananenforschungsstationen und -plantagen. Die Alumni haben in einer Evaluation die Thematik und Relevanz der Tagung sowie die insbesondere auch die hervorragende Organisation äußerst positiv bewertet. Sämtliche Teilnehmer/innen waren auch begeistert von der herzlichen Gastfreundschaft und den wunderschönen Landschaften Costa Ricas.

Dem DAAD, der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH), der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), der Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS), dem Katholischen Akademischen Ausländerdienst (KAAD), der Hanns-Böckler-Stiftung (HBS) und dem Ökumenischen Studienwerk (ÖSW) sei an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung gedankt. Dank geht auch an die deutsche Botschaft in Costa Rica, die die Teilnehmer/innen zu einem unvergesslichen Empfang in der Residenz des Botschafters eingeladen hatte.

An dieser Stelle sei den Alumni, den Referenten/innen, den Leitern der Arbeitsgruppen und den jeweiligen Moderatoren/innen sowie den Protokollanten/innen ganz herzlich für ihre engagierte und gute Arbeit gedankt. Ohne die unermüdliche und effiziente Arbeit von Frau Ingrid Howe und von Frau Dipl.-Ing. agr. Christina Poppele-Braedt, beide Mitarbeiterinnen des Tropenzentrums, hätte die Veranstaltung nicht so erfolgreich vorbereitet und durchgeführt werden können, wofür ihnen ein besonders herzlicher Dank ausgesprochen sei.

Für viele der lateinamerikanischen Teilnehmer/innen war es eine besondere Freude, ihre ehemaligen Göttinger Hochschullehrer in Costa Rica wieder zu treffen. Es ist angesichts bekannten zeitlichen Belastung dieser Hochschullehrer besonders erwähnenswert, dass sie sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung engagiert haben. Unser Dank geht daher an die Professoren Dr. Stefan von Cramon-Taubadel, Dr. Gerhard Gerold, Dr. Gode Gravenhorst, Dr. Dr. Winfried Manig und Dr. Burkhard Müller-Using.

Herr Dr. Andreas Deininger, Wissenschaftler an der Gesamthochschule Kassel-Witzenhausen, und international erfahren im Aufbau und Betrieb von computergestützten internetbasierten Datenbanken und Informationssystemen hat wiederum durch seine Arbeit dazu beigetragen, dass diese modernen elektronischen Medien als Basis für den Wissens- und Informationsaustausch bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung sowie bei der Nachbereitung erfolgreich genutzt werden konnten. Diese Systeme werden zukünftig bei der Effizienzsteigerung in der Nord-Süd- und in der Süd-Süd-Kooperation noch stärkere Bedeutung gewinnen. Für sein Engagement möchten wir ihm sehr danken.

Es war für uns eine fachliche und menschliche Bereicherung, dass Herr Cay Etzold als Vertreter des DAAD und langjähriger Kenner Lateinamerikas und der Göttinger Aufbaustudiengänge an der Veranstaltung teilgenommen und viele Fragen der Alumni zur Festigung ihrer Beziehungen zu Deutschland und zum Ausbau lokaler Alumni-Netzwerke kompetent beantwortet hat.

Die Ergebnisse des Seminars wurden in dem vorliegenden Tagungsband von der Universität Talca, Chile, bearbeitet und herausgegeben. Bei dieser Arbeit haben sich Prof. Dr. Rojas Marin, Rektor der Universität Talca, und Herr Prof. Dr. José Díaz Osorio außerordentlich große Verdienste erworben, wofür ihnen ganz herzlich gedankt sei. Es ist aus unserer Sicht als eine besonders aner kennenswerte und positive Leistung zu werten, dass die Bearbeitung, Drucklegung und Herausgabe dieses Tagungsbandes in Verantwortung der Alumni und in einem lateinamerikanischen Land erfolgt.

Wir hoffen, dass mit dieser Veranstaltung und den in diesem Tagungsband vorgelegten Ergebnissen ein Auftakt für die weitere wissenschaftliche Kooperation mit unseren Alumni in Lateinamerika gegeben ist. Wir freuen uns sehr auf die weitere fachliche aber auch auf die menschlich-persönliche Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern bzw. Freundinnen und Freunden in Mittel- und Südamerika.

Dr. Diethard Mai, Tropenzentrum, Universität Göttingen